Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 14. Dresden, den 18. Januar 1867.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 14. Januar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 85—89. — Entschuldigungen. — Abgabe der Petition der Braugenossenschaft zu Neustadt bei Stolpen, die Gewährung einer Entschädigung wegen Wegfalls eines Verbietungsrechtes betreffend, wegen ihrer Connexität mit der Petition der Braugenossenschaft zu Königstein auf Vorschlag der vierten Deputation an die Zweite Kammer. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, eine Bewilligung zur Herstellung eines neuen städtischen Krankenhauses zu Leipzig betreffend, und einstimmige Annahme des Deputationsvorschlags. — Antrag der Zwischendeputation zur Vorberathung des Berggesetzentwurfs, eine Ergänzungswahl betreffend. — Fortsetzung dieses Gegenstandes in geheimer Sitzung. — Ausdruck des Bedauerns über das Ausscheiden Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen aus der betreffenden Zwischendeputation seiten der Kammer durch Erhebung von den Sitzen. — Nichtbewilligung des Ausscheidens des Bürgermeisters Wimmer aus der betreffenden Deputation. — Beschluß der Kammer, die betreffende Zwischendeputation durch die Wahl eines neuen Stellvertreters zu ergänzen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung kurz nach 12 Uhr in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Raths Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern. Es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär von Egidy niedergeschriebene Protokoll vorgelesen.

Präsident von Friesen: Genehmigt die Kammer dieses Protokoll? — Es erfolgt keine Erinnerung; das Protokoll ist genehmigt und ich ersuche den Herrn Freiherrn von Beschwitz und Herrn Bürgermeister Clauß um Mitvollziehung. (Geschieht.)

Hierauf bitte ich, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

(Nr. 85.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Riesa, die Ablösung der dasigen Elbufergebühren betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 86.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 9. Januar 1867, die fortgesetzte Berathung des Berichts über den Antrag des Herrn Abg. Schreck wegen Vereinfachung und größerer Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend.

Präsident von Friesen: Der Anfang dieser Angelegenheit ist an die erste Deputation abgegeben worden; es wird daher jetzt dasselbe vorgeschlagen.

(Nr. 87.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der Ständischen Schrift über den Antrag der Abgg. Koch und Genossen wegen Reform des Wahlgesetzes betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist in beiden Kammern genehmigt, auch bereits unterschrieben zum Abgange gebracht, kommt daher ad acta.

(Nr. 88.) Dergleichen Extract vom 10. Januar 1867, enthaltend die Berathung des Berichts über die Beschwerde des ehemaligen Gemeindeschreibers Zimmermann allhier, dessen Bestrafung wegen Winkelschriftstellerei betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Sache an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 89.) Dergleichen Extract vom 11. Januar 1867, die Berathung des Berichts enthaltend über das königl. Decret Nr. 9, einen Nachweis in Bezug auf die Hüttenrauchschäden betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Angelegenheit hat ihren Ursprung im Rechenschaftsberichte und der darauf erlassenen Ständischen Schrift; es wird daher vorgeschlagen, dieselbe an die zweite Deputation abzugeben.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Graf Stolberg wegen Privatgeschäften, Herr Bürgermeister Dr. Koch

SLUB
Wir führen Wissen.